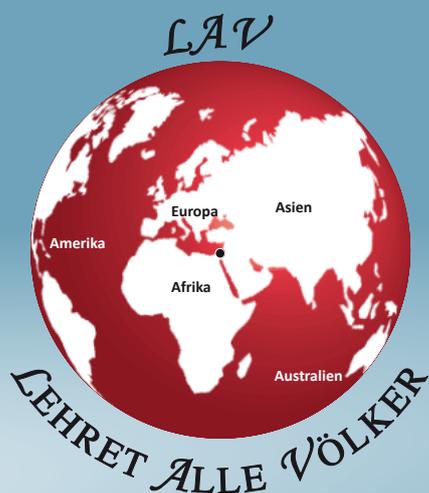


# HIRTENBRIEF



LAV  
LEHRET ALLE VÖLKER  
Matthäus 28,19

תורה  
Torah  
ist  
חסד  
Chäsäd

17. Jahrgang - Ausgabe 50 - April 2021

# „GOTTES Meisterwerk“



Römer 1,20

Epheser 2,10

# Singt, singt Jehova neue Lieder!



126

## 124. Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren.

Vorspiel 1  
388. 524. 530. 533

Vorspiel 2  
388. 524. 530. 533

Choral 388. 524. 530. 533.

Französischer Psalm 118. Genf, 1551

Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na - mens Herr - lich - keit! Und fei - er - lich ihn zu ver - klä - ren, sei

Stimm und Sai - te ihm ge - weiht. Sprech: Wun - der - bar sind dei - ne Wer - ke, o Gott, die du her - vor - ge - bracht. Auch

Fein - de füh - len dei - ne Stär - ke und zit - tern, Herr, vor dei - ner Macht.

1. Singt, singt Jehova neue Lieder,  
Er ist's allein, Der Wunder tut.  
Seht, Seine Rechte sieget wieder,  
Sein heiliger Arm gibt Kraft und Mut.  
Wo sind nun alle unsre Leiden?  
Der HERR schafft Ruh und Sicherheit;  
Er Selber offenbart den Heiden (den Nationen)  
Sein Recht und Seine Herrlichkeit.

2. Der HERR gedenkt an Sein Erbarmen,  
und Seine Wahrheit stehet fest:  
Er trägt Sein Volk auf Seinen Armen  
und hilft, wenn alles uns verlässt.  
Bald schaut der ganze Kreis der Erde,  
wie unsers GOTTES Huld erfreut.  
GOTT will, dass sie ein Eden werde!  
Rühm, Erde, GOTTES Herrlichkeit!

3. Frohlocket, jauchzet, rühmet alle,  
erhebet Ihn mit Lobgesang!  
Sein Lob tön im Posaunenschalle,  
in Psalter- und in Harfenklang!  
Auf, alle Völker, jauchzt zusammen,  
GOTT macht, dass jeder jauchzen kann!  
Sein Ruhm, Sein Lob muss euch entflammen,  
Kommt, betet euren König an!

4. Das Weltmeer brause aller Enden,  
jauchzt, Erde, Menschen, jauchzt vereint!  
Die Ströme klatschen wie mit Händen;  
ihr Berge, hüpf, der HERR erscheint!  
Er kommt, Er naht Sich, dass Er richte  
den Erdkreis in Gerechtigkeit  
und zwischen Recht und Unrecht schlichte,  
des sich die Unschuld ewig freut.

Matthias Jorissen, 1739-1823

# Persönlicher Gruß und Botschaft

*Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!*

Verehrte Diener des Staates und seiner Ministerien!  
Verehrte Diener am Wort als Verkündiger und Diakone!  
Ihr lieben Alle!  
Liebe Frauen!  
Liebe Glaubensgeschwister!  
Liebe Angehörige, Nachbarn und Bekannte!



Mit GOTTES „Meisterwerk“ dieser wunderschönen Orchidee von der Welt-Orchideen-Konferenz in Guayaquil in Ekuador, von unserer ehemaligen Bibelschülerin in Montevideo / Uruguay uns von dort gemailt, grüßen wir Sie und Euch sehr herzlich mit der **50. Ausgabe**, das ist **Jubel-Ausgabe** unseres Hirtenbriefes in dem kostbaren Namen unseres **HERRN JESUS CHRISTUS**, durch und für den dieses alles geschehen durfte.

**„Denn das 50. Jahr ist euer Halljahr (vom hebräischen Hallal = Jubeln). Und ihr sollt das 50. Jahr heiligen (für Mich absondern) und sollt ein Freijahr ausrufen im Land allen, die darin wohnen; denn es ist euer Halljahr; da soll ein jeglicher bei euch wieder zu seiner Habe und zu seinem Geschlecht kommen.“**

3. Mose 25,9-11

Das heißt: bei GOTT gehören Person, Familie und Besitz zusammen! Er hat jeder Person ein Eigentum gegeben, das zu verwalten sie die Verantwortung vor Ihm hat. So ist jeder Mensch und sein „Mein“ ein deutlicher Hinweis für die Ewigkeit! Darum auch GOTTES Bundesschließung, Sein Vertrag durch die 10 Gebote, den Dekalog, mit dem 7. + 8. + 10. Gebot: „Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht stehlen ... Du sollst nicht begehren.“ Es ist GOTTES Schutz für eine Person, deren Familie und deren Besitz.

Das Halljahr oder Jubeljahr sollte von GOTTES irdischem Bundesvolk **Israel** begangen werden. Ausgehend vom „Tag der Versöhnung“. Denn „der **HERR ist der GEIST; wo aber der GEIST des HERRN ist, da ist Freiheit**“. Durch die Versöhnung mit GOTT und Menschen: Freiheit von Satan, Sünde und unserem letzten Feind, dem Tod. Durch den „Tag der Versöhnung“. Durch den **Karfreitag** vor 2000 Jahren! Durch das **Kreuz von Golgatha!** Durch GOTTES „Meisterwerk“ „vor den Toren Jerusalems“. Denn Er, der „**KÖNIG aller Könige und HERR aller Herren**“ (Offenbarung 19,16), hat „**außerhalb des Tores gelitten**“ (Hebräer 13,13).

3. Mose 25,9

2. Korinther 3,17

Matthäus 27,33

Markus 15,22

Johannes 19,17

Ja, heiliger HERR der Heerscharen unzähliger Engel, das „Meisterwerk“ Deiner ersten Schöpfung preist Dich um des „Meisterwerkes“ willen Deiner Neu-Schöpfung an dem **Kreuz von Golgatha!** Deine **Schöpfung** der Himmel, des ganzen Universums und der Erde hast Du gemacht um Deiner **Erlösung** willen in dem kleinen Land **Israel** auf der Mitte unseres Planeten Erde. Nicht auf dem Mars oder Jupiter, nicht in einer anderen Milchstraße. Hier auf unserer Erde! Uns, die Krönung Deiner Schöpfung, hast Du geschaffen um der Krönung Deiner Neu-Schöpfung willen - zuerst auf Erden und dann im Himmel. Ewige Anbetung sei Dir!

**Durch Den, Dessen Name bald von allen angebetet werden wird.**

**Dessen Name Du, GOTT, über alle Namen gesetzt hat: JESUS CHRISTUS:**

Philipper 2,9-11

## GOTTES ZWEI MEISTERWERKE: Seine Schöpfung und Seine Erlösung Seine Schöpfung um Seiner Neu-Schöpfung willen

„Denn Sein unsichtbares Wesen, sowohl Seine ewige Kraft als auch Seine Göttlichkeit, wird seit Erschaffung der Welt in dem **M e i s t e r - W e r k** wahrgenommen und geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien.“

Römer 1,20

„Denn wir sind Sein **M e i s t e r - W e r k**, in **CHRISTUS JESUS** geschaffen zu guten Werken, die **GOTT** vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“

Epheser 2,10

*„Und flochten eine Dornenkrone und setzten sie auf Sein Haupt.“*

*Matthäus 27,29*

Matthias Jorissen (1739-1823), Pfarrer in Den Haag, Niederlande, Cousin Tersteegens, hat die Schrift gut verstanden und dichtete darum: Denn *„Gott will, dass sie ein Eden werde“*. Die Erde, die durch den Fall des ersten Adam *„Dornen und Disteln“* tragen musste, soll erlöst werden vom Fluch der Sünde durch den Gehorsam des *„letzten Adam“*, CHRISTUS, Der deswegen die Dornenkrone trug. Dem die Ehrenkrone gebührt, trug die Dornenkrone! *„CHRISTUS hat uns losgekauft vom Fluch des Gesetzes, indem Er ein Fluch für uns geworden ist; denn es steht geschrieben: ‚Verflucht ist jeder, der am Holz hängt.‘ „... indem Er ein Fluch für uns geworden ist“*.



Galater 3,13 + 14

Der immer ein Segen war und umher zog, um nur Gutes zu tun, ließ sich zur Sünde machen vom VATER und zur Folge der Sünde, zum Fluch!

Als ich, Gerhard, jetzt, kurz vor Jahresende 2020, durch eine unerwartete Krebserkrankung durch größte Tiefen geführt wurde, musste ich nachher bekennen: „Ich sah neu, was der HERR JESUS für meine und unsere Sünden gelitten hat. Dass Er viel, viel mehr gelitten hat als ich. Wobei es für mich schon fast zu viel war. Keiner konnte uns erretten. Nur Er. **D a s** Leiden konnte keiner tragen!“ Weil Er ohne Sünde war, war Er stark, das Ausmaß und das Endergebnis unserer Sünde zu tragen - und somit zu überwinden. Unsere Sünden haben uns schwach gemacht. Darum ist allein Er der Weg zum VATER und ins Vaterhaus! Darum war **Golgotha** notwendig! Von höchster Relevanz! Für alle Generationen.

Durch IHN könnt auch Ihr, die jetzige Generation Alpha und die Millenials, Ihr, unsere (über 60) Neffen und Groß-Neffen und -Nichten, getrost in eine ungewisse Zukunft blicken und gehen! Auch Ihr, die Ihr jetzt Euren Beruf suchen und ergreifen müsst mitten im Umbruch der Digitalisierung und Globalisierung und der zusätzlichen noch nie in diesem gewaltigen Ausmaß erlebten Herausforderung einer weltweiten Pandemie könnt durch Ihn zuversichtlich, ja sogar froh, aber auch behutsam vorwärts eilen an Seiner Hand. Denn der Gläubige soll die Welt gebrauchen. Mitten in einer Gesellschaft, einem ehebrecherischen Geschlecht, das die Welt *missbraucht*. Auch die IT-Generation der Kinder GOTTES darf, soll und kann in der ersten brennenden Liebe kalte und laue Herzen zu JESUS ziehen!



Um dieser Freude willen und aus dieser Liebe heraus tat Er, GOTTES LAMM, als das Schwächste das Größte! Das war Sein innigster Wunsch, Sein heißestes Begehren: *„Ich bin gekommen, dass Ich ein Feuer anzünde auf Erden; was wollte Ich lieber, als dass es schon brennen würde.“* Jetzt brennt es in den Seinen. Zuvor brannte es in Seiner Seele und ließ Ihn Sich von Seinem VATER zur Sünde machen und zum Fluch.

Lukas 12,49

Damit der Segen auf uns komme!!! Der Segen Abrahams, das heißt CHRISTUS und Seine Rettung von Sünden, Sein ewiges Heil für alle an Ihn Glaubenden, alle wahren Christen, alle Wiedergeborenen, nicht nur aus Israel (was CHRISTI erster Auftrag war - den Juden Sein Heil, Seine Vergebung ihrer Sünden zu erwirken), sondern auch aus allen Nationen: *„... damit der Segen Abrahams in CHRISTUS JESUS zu den Nationen komme, damit wir die Verheißung des GEISTES durch den Glauben empfangen.“*

## „Seiner Auferstehung gleich“

Diesen GEIST der Kraft, der Liebe und der Disziplin - und der Stellvertretung - hat *CHRISTUS* auch in uns *Christen* ausgegossen. *Wir* können *nicht sühnen*, weil wir selbst sündige Menschen sind, weil unser Blut, unser Leben, durch unsere Sünde befleckt ist. Aber wir können *stellvertretend* für unsere uns Anvertrauten *eintreten* - vor GOTT und vor Menschen!

Römer 6,5b

Siehe **Mose**,  
**Paulus** u. a.

## GOTTES UNENDLICHE HEILIGE LIEBE

Das konnte und kann nur die Liebe tun! Die Liebe, mit der der VATER den SOHN liebt, war und ist auch die Liebe des SOHNES zum VATER - und zu den Seinen! Liebe ist Leiden. JESU Liebe ertrug die Erschütterung Seines Geistes, als Er den Verrat Seines geliebten Jüngers **Judas** erlitt. „**Der Mein Brot isst, der tritt Mich mit Füßen`... Da JESUS solches gesagt hatte, wurde Er erschüttert im Geist und zeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: `Einer von euch wird Mich verraten.`“**



Psalm 41,10  
Johannes 13,18.21

## „Gepflanzt zu gleichem Tode“

Diese Liebe hat Er in das Herz Seiner Jünger ausgegossen! Diese Liebe, die den Verrat durch die Geliebten mit erschüttertem Geist erleidet: **„Gepflanzt zu gleichem Tode“**.

Römer 6,5a

JESU Liebe zog Ihn voller Angst und Todes-Betrübnis Seiner Seele in den Garten Gethsemane, um Sich dort zur Sünde und zum Fluch machen zu lassen von Seinem VATER. Durch die Stärkung des Engels erlitt Er die Agonie, den Todeskampf und -schmerz, und wurde bereit, zum stellvertretenden Sühnopfer in die tiefsten Tiefen der Gottverlassenheit hinabzusteigen. Er wurde bereit für GOTTES **„Wie Du willst“** und **„Was Du willst“**! Die Liebe zum VATER, zu Seinem GOTT, und zu Seiner Schöpfung, den Menschenkindern, ließ Ihn **s o** den Tod überwinden. **„Denn Liebe ist stark wie der Tod. Und Eifer ist fest wie die Hölle! Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN. Dass auch viele Wasser nicht können die Liebe auslöschen!“** Diese Liebe ließ GOTTES SOHN den gerechten Zorn Seines dreimal heiligen GOTTES über all unsere Ungerechtigkeit Selber tragen! So dass jeder, der an Ihn glaubt, nicht mehr unter GOTTES Zorn steht und nicht mehr Seine Gerichtsflammen erleiden muss, sondern gerecht ist und darum angenehm vor GOTT. Um JESU willen!

Matthäus 26,38  
Markus 14,34

Hoheslied 8,6

Aus tiefstem Herzen sagen wir Dir, Du LAMM GOTTES, HERR JESUS CHRISTUS, Dank und Preis für Deine standhaltende, beharrliche, leidende Liebe! Mit der Du das **„Wie“** und das **„Was“** des gerechten Zornes GOTTES über unsere Ungerechtigkeit der Sünde und Bosheit getragen, durchlitten und damit erledigt hast!

Und wir preisen Dich, heiliger VATER, für Deine große Liebe, für die große Kraft Deines Herzens, mit der Du Deinen geliebten SOHN **s o** hast leiden lassen - aus Liebe zu uns, Deinem Meisterwerk des 6. Schöpfungstages! Mit der Du Satan, dem einstigen Lichtengel, den Kopf zertreten hast und ein für allemal die *Schuld* und *Macht* und *Gegenwart* der Sünde *bezahlt*, *gebrochen* und *weggetan* hast!

## „Gepflanzt zu gleichem Tode auch Seiner Auferstehung gleich“

Römer 6,5

Du musst durch schwerste Leiden gehen? Danke Ihm, Deinem VATER im Himmel, dass Er Dich würdigt, zu gleichem Tod Seines SOHNES gepflanzt zu werden. Um Dich danach auch die wunderbare neue Segnung Seiner Auferstehung erleben zu lassen. Seine Umwandlung in Sein Bild. **„Lass Mich Deine Gestalt sehen!“**, bittet der himmlische Bräutigam Seine geliebte Braut - und benutzt dazu Deine Leiden. Nicht das Leid macht uns schön. Aber Sein Wort im Leid macht uns bewährt. Dass andere durch Dich den HERRN JESUS finden. Und Du die Krone empfängst!

Hoheslied 2,14

# GOTTES KAMPF GEGEN DIE SÜNDE

1. Mose 3,15

1. Korinther 15,3

Ja, warum all das entsetzliche Leid? In der Welt, bei Gläubigen und Ungläubigen? Sagte nicht der HERR JESUS angesichts des Kreuzes zu der großen Menge und den Frauen, die Ihn beweinten: „Ihr Töchter von Jerusalem, weint nicht über Mich, sondern weint über euch selbst und über eure Kinder.

**Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird:**

**Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben,  
und die Brüste, die nicht gesäugt haben!**

**Dann werden sie anfangen zu sagen zu den Bergen:**

**Fallt über uns! Und zu den Hügeln: Deckt uns!**

**Denn so man das tut am grünen Holz - an Mir, dem Unschuldigen - was will am dürrer werden - an euch Sündern?“**

Offb. 6,16: Der

Zorn des LAMMES

Lukas 23,27-31

Sowohl Golgatha als auch die gesamte Bibel zeigen uns, dass es um diesen Kampf geht. Um GOTTES Kampf gegen die Sünde. Gegen das Unrecht. Warum das so ist, wissen wir nicht. Aber dass es so ist, zeigen uns alle irdischen Kämpfe, im Alten Testament, in der Geschichte Israels insbesondere, aber auch in der Weltgeschichte und in seinem Höhepunkt der große Kampf in **Gethsemane** und auf **Golgatha!**

Die Weltgeschichte bestätigt „**das Geheimnis der Bosheit**“. Und die Bibel lässt uns einen Blick tun in den Kampf in der unsichtbaren Welt. Siehe bei dem Patriarchen **Hiob**, dem Heerführer und Eroberer **Josua**, dem König **Ahab** und dem Propheten **Elisa!**

2. Thessalonicher

2,15-17

GOTT gab Seinen SOHN an das Kreuz als Prüfstein, der anzeigt, was die Welt ist:

**„Fleischeslust und Augenlust und hoffärtiges Leben“:**

1. Johannes 2,15-17

- Das Volk stand und sah zu in völliger Gleichgültigkeit.

- Die Obersten, die wohl Religion wollten, aber ohne einen göttlichen CHRISTUS

(Matthäus 27,41).

- Der brutale Sünder „lästerte Ihn“ (Vers 39), d. h. schmähte Ihn.

- Der überführte Sünder aber betete (Vers 42).

- Die Habsüchtigen saßen vor dem Kreuz und spielten ihre elenden Spiele (Verse 35+36).

Das Kreuz ist das Gericht über diese Welt: „**Jetzt geht das Gericht über die Welt.**“

Das Kreuz ist aber zugleich die Ausstoßung des Fürsten dieser Welt, Satan:

**„Nun wird der Fürst dieser Welt ausgestoßen werden.“**

Johannes 12,31

## GOTTES STRESS-TEST

Der SOHN GOTTES, das WORT GOTTES, wurde am Kreuz siebenfach durchläutert. Und Er bestand diesen Stress-Test.

Psalm 12,7

Die Gemeinde, die Kirche CHRISTI, sie wird ebenso in diesen Test mit hinein genommen. Auch durch Corona. Darum darf Satan noch wüten. Und zwar mehr als je zuvor. Als „**brüllender Löwe**“, der uns erschreckt und ängstet. Und als „**Engel des Lichtes**“, der uns täuscht und verführt. Der HEILIGE GEIST mahnt deswegen in den Briefen der Apostel und besonders durch das letzte Buch der Bibel:

Politisch:

Offbg 13: Der falsche Prophet bringt die Menschen zur Anbetung des falschen Herrschers.

Religiös:

Offbg 17: Das Weib auf dem Tier: Die Politik benutzt die Religion, um grausamst zu zerstören.

Wirtschaftlich:

Offbg 18: Der Kampf um die Weltmeere/Russland, China, USA/endet jäh innerhalb 1 Stunde.

Auch das Kind GOTTES unterzieht GOTT Seiner Prüfung! Damit wir bis aufs Blut der Sünde widerstehen und Er nichts in uns findet außer JESUS und Seine Liebe. Nichts *von* uns und nichts *für* uns! Alles *von* Ihm und alles *für* Ihn! Nichts auf dem Weg von unten nach oben, sondern alles auf dem Weg von oben nach unten, durch das Kreuz! Durch das Blut Seines Kreuzes!

## DURCH DAS KREUZ RICHTET GOTT SEINE ORDNUNG (WIEDER) AUF

Unter **König David** wurde GOTTES Ordnung gemäß **Mose** vorbildhaft eingerichtet:

Dem entspricht bei uns:

- |                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Der König     | 1. Der Bundespräsident            |
| 2. Der Kanzler   | 2. Der Kanzler oder die Kanzlerin |
| 3. Der Schreiber | 3. Die Medien                     |

Darunter die geistliche Macht der **Priester** und Leviten, Sänger, Torhüter, Verwalter der geistlichen Güter:

1. des Gesetzes GOTTES und seiner Auslegung und Anwendung,
2. der Anbetung und Gebete und Verherrlichung des HERRN.
3. Vor allem aber gemäß dieses Gesetzes das tägliche Opfer als Hinweis auf CHRISTI Opfer 1000 Jahre danach, der einzige Weg, um dem heiligen GOTT nahen zu können.

Um diese zu bestätigen, hat GOTT Seinem Widersacher, dem einstigen Lichtengel Luzifer, erlaubt, alle diese herrlichen Ordnungen durcheinander zu werfen, Chaos anzurichten. Als Beispiel nennt Er uns im 2. Chronik-Buch den von der geistlichen Elite verworfenen Propheten Micha.

Mitten unter 400 falschen Predigern erwies sich **Micha von Jimla** als einziger als der treue Zeuge der Wahrheit. Vgl. **2. Chronik 18!** Solches ist vom HERRN, um jeden Betrug der Sünde durch die Braut JESU, Seine Kirche und die einzelne Braut-Seele, zu entlarven und zu verwerfen.

Sehen wir hier nicht, wie wichtig unsere Herzensentscheidungen sind?! Verwerfen wir das Licht, die Wahrheit, wie es die Masse tut - in dem Fall die 400 Lügen-Propheten - oder verwerfen wir die Sünde, die Lüge und müssen dann damit rechnen, selbst von den Menschen, auch den Verantwortlichen, verworfen zu werden?

Oder anders gefragt: Wählen wir das Kreuz und verleugnen uns selbst oder suchen wir uns selbst und unseren Vorteil und verwerfen damit das Kreuz?

Beide Entscheidungen haben weitreichende Konsequenzen! Wer das Licht verwirft, glaubt nachher, die Lüge sei Wahrheit. Wer Seinen Kindern das Wichtigste vorenthält, den Glauben an den HERRN JESUS, die Wahrheit, und Sein Wort, die Bibel, die Wahrheit, muss nachher bitter erleben, wie seine Kinder dem IS huldigen oder der Esoterik verfallen, den Drogen oder dem Satanismus.

Keiner kann sich seiner Verantwortung entziehen! Entweder er hat GOTT auf seiner Seite oder er hat Ihn gegen sich. **„Der HERR ist mit euch, weil ihr mit Ihm seid; und wenn ihr Ihn sucht, wird Er Sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber Ihn verlassen, so wird Er euch auch verlassen.“** Wer den verworfenen KÖNIG der Könige erwählt, hat mitten in aller eigenen Verwerfung durch Menschen GOTT auf seiner Seite und damit den Sieg! Wer auf Kosten der Wahrheit und des Lichtes anderes wählt als den HERRN JESUS und Sein Wort, hat sich damit selbst auf die Verliererseite gestellt. Was früher oder später offenbar wird!

Darum warb Der, Der Selbst die Wahrheit ist: **„Wer aber die Wahrheit tut, der kommt an das Licht, dass seine Werke offenbar werden; denn sie sind in GOTT getan.“** Im weltlichen Sinn wird dies gerade durch das Lieferkettengesetz festgeschrieben. Da muss alles stimmen, von der Produktion, der Verbreitung und der Anbietung eines Produktes bis zu seinem Erwerb. Im geistlichen Sinn prüft GOTT hier alle Beweggründe unseres Wandels und Handelns. Denn am Kreuz hat Er uns doch **„gereinigt von den toten Werken“**, die wir im Unglauben und Ungehorsam getan haben!



Die Bücher der Bibel:  
**Könige + Chronika**

**2. Thess. 2,10+12**

**2. Chronik 15,2**



**Johannes 3,21**

**Hebräer 9,14**

Satan versucht uns, um uns zu Fall zu bringen! GOTT prüft uns, um uns mehr zu segnen als zuvor! Im Griechischen ist das Wort für „prüfen“ und „versuchen“ dasselbe Wort: peirasmós. Unser HERR JESUS ging *in* die Prüfung in der Wüste *durch* den „GEIST“, *durch* die Prüfung „voll GEISTES“ und *aus* der Prüfung vorwärts in der „Macht der GEISTES“. Dasselbe will Er uns schenken! Damit wir „ohne Brandgeruch“ aus dem „Feurofen“ kommen und „wie Gold“ erfunden werden in Wesen und Glauben!

Lukas 4,1-14  
Hiob 23,10+12  
1. Petrus 1,7

## GOTT GAB ERWECKUNG UNTER ISRAELS KÖNIG ASA 2. Chronik 15

### *König Asa - 910 - 869 vor Christus - Anfang der Erweckung*

GOTTES GNADE IM GERICHT: DIE WEISSAGUNG DES PROPHETEN ODED:

2. Chronik 15,1-7: „Und auf Asarja, den Sohn Odeds, kam der GEIST GOTTES. Der ging hinaus, Asa entgegen und sprach zu ihm:

‘Hört mir zu, Asa und ganz Benjamin und Juda: Der HERR ist mit euch, weil ihr mit Ihm seid; und wenn ihr Ihn sucht, wird Er Sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber Ihn verlassen, so wird Er euch auch verlassen.

GOTTES ANKÜNDIGUNG DER BLINDHEIT ISRAELS - vgl. Römer 11,25:

Es werden aber viel Tage sein in Israel, dass kein rechter GOTT, kein Priester, der da lehrt, und kein Gesetz sein wird.



Römer 11,25

GOTTES ANKÜNDIGUNG DER NATIONALEN BUßE ISRAELS - vgl. Römer 11,26 + Sacharja 12,10:

Und wenn sie sich bekehren in ihrer Not zu dem HERRN, dem GOTT Israels, und werden Ihn suchen, so wird Er Sich finden lassen.

Römer 11,26  
Hesekiel 37,9+10  
Sacharja 12,10

GOTTES ANKÜNDIGUNG DER WIEDERHERSTELLUNG ISRAELS - vgl. Hesekiel 37,8:

**MILLENNIUM - 1000-JÄHRIGES REICH**

Römer 11,26  
Hesekiel 37,8+14  
Sacharja 14,4  
Apg. 1,11

GOTTES ANKÜNDIGUNG DER ENDZEIT - Römer 11,25:

**ENDZEIT: SEIT CHRISTI HIMMELFAHRT BIS ZUR ENTRÜCKUNG DER GEMEINDE, DER KIRCHE**

Zu der Zeit wird's nicht wohl gehen dem, der aus und eingeht; denn es werden große Getümmel sein über alle, die auf Erden wohnen.

Denn ein Volk wird das andere zerschlagen und eine Stadt die andere; denn GOTT wird sie erschrecken mit allerlei Angst.

1. Thess. 4,13-18  
Jeremia 30,7  
Matthäus 24,15ff  
Daniel 9,24-27

GOTTES ERMUTIGUNG UND AUFTRAG FÜR SEINE KIRCHE - vgl. Römer 11,25:

Römer 11,25

**Ihr aber seid getrost und tut eure Hände nicht ab; denn euer Werk hat seinen Lohn.“**

KÖNIG ASAS ANTWORT AUF GOTTES PROPHETISCHES WORT - vgl. Römer 6-8

Römer 6-8

König Asa richtete das Kreuz wieder auf.

## KÖNIG ASA ERNEUERTE DEN ALTAR - RICHTETE DAS KREUZ WIEDER AUF

Indem der König auf GOTTES Wort durch dessen Propheten Oded einging, wurde er zum Segen für sein Volk - und damit für die Nachbarvölker. Ja, für die Welt.

Das neue Leben, das dem Volk Wohlergehen, Frieden und Freude brachte, kam aus dem neu aufgerichteten Altar!



„Da aber Asa hörte diese Worte und die Weissagung Odeds, des Propheten, ward er getrost und tat weg die Gräuel aus dem ganzen Land Juda und Benjamin und aus den Städten, die er gewonnen hatte auf dem Gebirge Ephraim und erneuerte den Altar des HERRN, der vor der Halle des HERRN stand.“

2. Chronik 15,8

## „Und erneuerte den Altar des HERRN“

2. Chronik 15,8

Das *war* und das *ist* der Schlüssel zum göttlichen, gerechten, Gott wohlgefälligen Leben: Den Altar zu erneuern oder - neutestamentlich ausgedrückt - das Kreuz neu aufzurichten.

Wollen doch auch wir - durch den GEIST GOTTES - auf Sein Wort, Sein Prophetisches Wort, hören, wegtun aus unserem Leben, unserer Gemeinde bzw. Kirche, unserer Gesellschaft alles, was unseren GOTT verunehrt, was Seiner nicht würdig ist! Denn mit dem allem haben wir CHRISTUS gekreuzigt. Und kreuzigen Ihn erneut.

Darum lasst uns neu das Kreuz aufrichten in unserem Geist, *am* Kreuz bleiben - nicht nur *unter* dem Kreuz! - *a m* Kreuz! - Wenn dann die Versuchung kommt, GOTT nicht zu fürchten, eigenen oder unlauteren Gedanken zu folgen, vorschnelle Urteile abzugeben, uns einzumischen, unser oder fremdes Fleisch regieren zu lassen und nicht GOTTES Wort, dann lasst uns in der Kraft des HEILIGEN GEISTES am Kreuz bleiben und sagen: „Ich danke Dir, HERR JESUS, dass ich mit Dir gekreuzigt bin. Wie Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf gedichtet hat in der 5. Strophe seines so bedeutenden Liedes „Christi Blut und Gerechtigkeit. Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid“:

„Und wenn mich böse Lust anficht,  
GOTT sei gedankt, so muss ich nicht.  
Ich sprech zur Lust, zum Stolz, zum Geiz:  
Dafür hing unser HERR am Kreuz.“

Ich danke Dir, dass nun nicht mehr ich lebe, sondern Du in mir! Dass ich mit Dir gekreuzigt, begraben und auferstanden bin, ja sogar mit in den Himmel gefahren und mit Dir zur Rechten des VATERS sitze und so die Situation mit Deiner Hilfe meistern kann - *mein* Leben beständig im Selbstgericht halten, damit ich *Dein* Leben, Deine Liebe, Deine Segnungen ausgieße auf die Menschen, die mir begegnen. Ein Geruch des Lebens bin für die Deinen, aber auch ein Geruch des Todes für die Sünde und den, der sie will. So wie Du und durch Dich! Die Priesterschaft hast Du zur Seite geschafft, als der Vorhang im Tempel zerriss und Du Dir damit eine neue Priesterschaft erworben hast, das königliche Priestertum aller Gläubigen! Habe Dank dafür!

Epheser 2,5+6



Im Millennium gibt es zwar noch die Sünde. Aber dann „sollen die Sünder 100 Jahre alt verdammt werden.“ Vom neuen Jerusalem heißt es jedoch: „Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Totschläger und die Abgöttischen und alle, die liebhaben und tun die Lüge.“

Jesaja 65,20

Offenbarung 22,15

„Und er der Engel spricht zu mir: „Versiegle nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch der Offenbarung; denn die Zeit ist nahe. Wer böse ist, der sei fernerhin böse; und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm; und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.“

Offenbarung 22,11

## GOTTES VERHEISSENER SEGEN:

„Der GOTT aber des Friedens, der von den Toten ausgeführt hat den großen HIRTEN der Schafe durch das Blut des ewigen Testaments, unseren HERRN JESUS, Der mache euch fertig in allem guten Werk, zu tun Seinen Willen, und schaffe in euch, was vor Ihm gefällig ist, durch JESUS CHRISTUS; Welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen“ (Hebräer 13,20+21)!



# Israel

*In der Mitte der fünf Kontinente.*

*In der Mitte des Universums:*

*"In der Mitte das LAMM"*

*Psalm 132,11-18: "Ein Lied im höhern Chor.*

*Gedenke, HERR, an David und an all sein Leiden.*

*Der HERR hat David einen wahren Eid geschworen -  
davon wird Er Sich nicht wenden:*

*Ich will dir auf deinen Thron setzen die Frucht deines Leibes.*

*Werden deine Kinder Meinen Bund halten  
und Mein Zeugnis, das Ich sie lehren werde,*

*So sollen ihre Kinder auf deinem Thron sitzen ewiglich."*

*Denn der HERR hat Zion erwählt und hat Lust, daselbst zu wohnen.*

*Dies ist Meine Ruhe ewiglich,*

*hier will Ich wohnen; denn es gefällt Mir wohl.*

*Ich will ihre Speise segnen und ihren Armen Brot genug geben.*

*Ihre Priester will Ich mit Heil kleiden,  
und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.*

*Daselbst soll aufgehen das Horn Davids;*

*Ich habe Meinem Gesalbten eine Leuchte zugerichtet.*

*Seine Feinde will Ich mit Schanden kleiden,*

*aber über ihm soll blühen seine Krone. "*

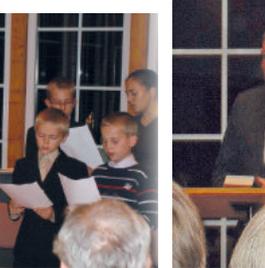
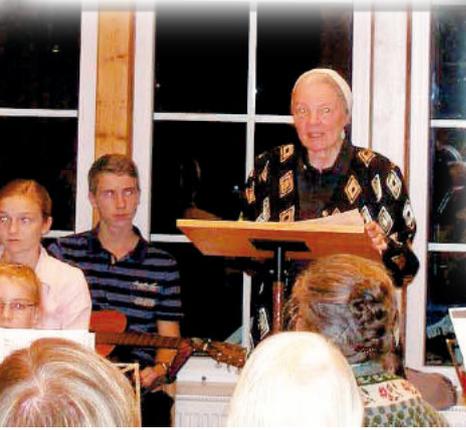
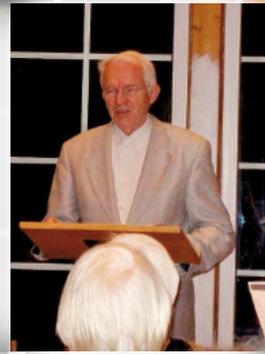
*Wo Gott in Christus für die Welt das Kreuz  
aufrichtete, wird Er durch Christus für die Welt  
Gerechtigkeit und Frieden aufrichten.  
Das herrliche Ergebnis von Golgatha! Die Erde wird ein  
Eden werden!*



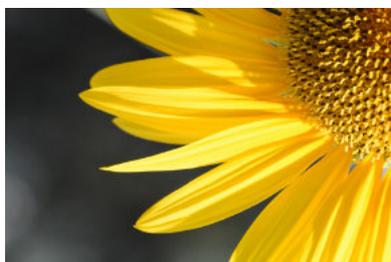
# 12. Kl. Konzert 2013 - Lenzen



Lenzen-Berlin - 24.10.2014



*„Das Heil kommt von den Juden“*  
sagte der **HERR JESUS**  
Johannes 4,22



# Für Kinder

## Ostern

Warum war der HERR JESUS so beliebt bei der Menge?

Weil Er nur Gutes tat und den Menschen half. Wo Er hin kam, strömten die Leute Ihm zu. Wenn es zu Seiner Zeit Internet gegeben hätte, wären im Nu alle zu Ihm gekommen und hätten sich um Ihn versammelt. Lies dazu die Evangelien!

## Was gefiel den Menschen an Ihm?

Sein Wesen. Seine Liebe. Seine Geduld. Seine Vollmacht. Wenn jemand Not hatte, wusste Er immer Abhilfe. Er bestimmte nicht über sie, sondern Er fragte sie, was sie wollen. Er heilte die Kranken. Er gab ihnen zu essen.

Er weckte Tote auf, gab der Witwe ihren einzigen Sohn zurück, den Eltern Jairus ihre geliebte Tochter,

den Schwestern Martha und Maria deren Bruder. Lies Johannes 11.

## Was war das größte Werk, das der HERR JESUS tat?

Er ist für unsere Sünden gestorben

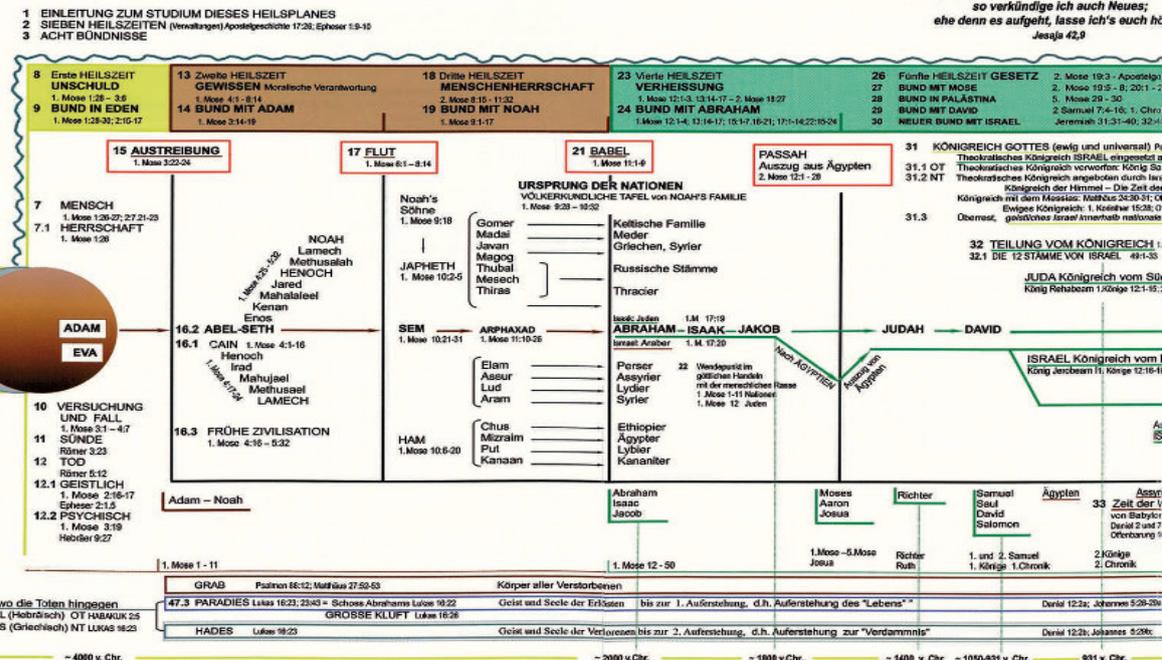
und am 3. Tag auferstanden und lebt jetzt und regiert, noch unsichtbar.

Er vollbrachte das Meisterwerk GOTTES und löste die Schuldfrage! Darum sage Ihm jetzt: Ich danke Dir, HERR JESUS, dass Du auch für mich gestorben bist. Darum vergib mir bitte meine Sünden ... und komme in mein Herz! Ich danke Dir dafür! Amen!

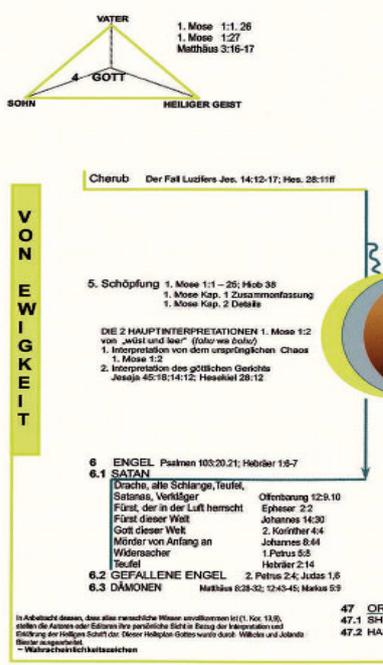


1. Korinther 15,3+4

## Heilsplan Gottes



Siehe, was ich zuvor habe verkündigt, ist gekommen, so verkündigt ich auch Neues; ehedenn es aufgeht, lasse ich's euch hören. Jesaja 42,9



In Anbetracht dessen, dass alle menschliche Wissen unvollkommen ist (1. Kor. 13:8), stellen die Autoren über Evidenz ihre persönliche Sicht in Bezug auf Interpretation und Erklärung der Heiligen Schrift dar. Dieser Heilsplan Gottes wurde durch Willems und Johnata Breyer entwickelt.  
 –Wahrheitsbewusstseinsbewusst

# Das Prophetische Wort

„Denn wir sind nicht klug ersonnenen Fabeln gefolgt, als wir euch kundgetan haben die Kraft und die Wiederkunft unseres HERRN JESUS CHRISTUS, sondern wir haben Seine Herrlichkeit selber gesehen“, schrieb Petrus in **2. Petrus 1,16ff.**

„Und wir haben desto fester das Prophetische Wort, und ihr tut wohl, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“

2. PETRUS 1,19

## Prophetie ist vorausgesagte Geschichte.

Wie der HERR JESUS in **Matthäus 24,15ff** auf die 70 Jahrwochen Daniels in **Daniel 9,24-27** hinweist als auf GOTTES Geschichte mit **Israel** und der **Welt**, so die Propheten in allen Einzelheiten auf Ihn, **Israels MESSIAS**, der **Welt HEILAND** und der **Kirche BRÄUTIGAM**.

### Israel, Schlüssel zum Weltverständnis

**JESUS CHRISTUS, Schlüssel zum VATER im Himmel**  
 Sein Sühne-Sterben: **PSALM 22** - Sein Stellvertreter-Sterben: **PSALM 69**  
 Sein Verrat, Sein Durst, Sein Sein Leben dem VATER übergeben  
 Sein Grab: **Jesaja 53,9**  
 Seine Auferstehung: **PSALM 16**

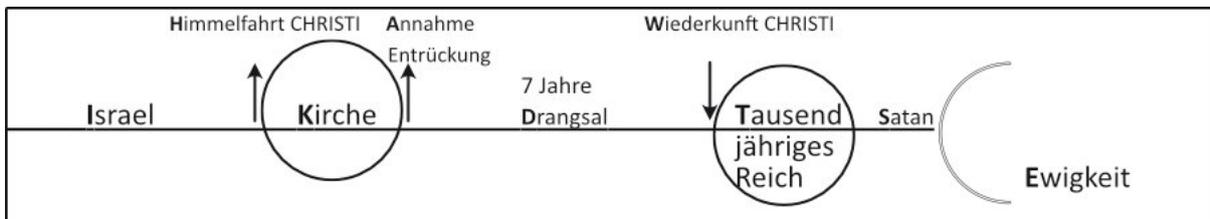
## GOTTES HEILSPLAN FÜR DIE WELT

**Matthäus 24,15ff + Daniel 9,27 + Offenbarung 11-19 – Daniel 12,1 + Offenbarung 12,17**

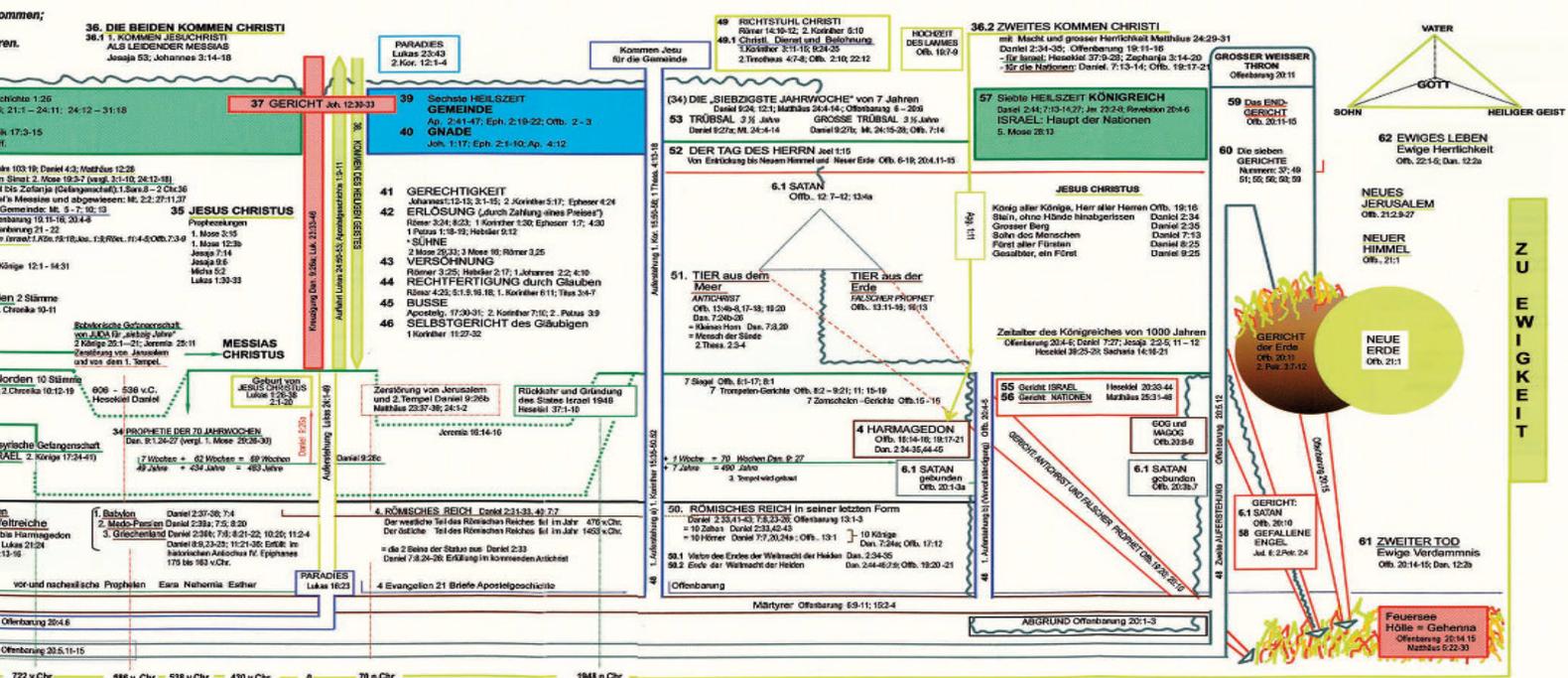
Durch Gericht zu *Gerechtigkeit und Frieden*

### Das Kommen des Herrn

- Die Entrückung der Kirche **TAG CHRISTI** 1. Thess. 4
- Die darauf folgenden Gerichte **TAG DES HERRN Joel**
- Das Tausendjährige Reich **MILLENNIUM** Offb. 20
- Jesaja 60-66; Jeremia 30-33; Hesekeil 40-48; Daniel 9-12; Sacharja 8 + 14**



2 x 3 1/2 Jahre (Dan. 12 + Offb. 11+12)



# Gebet

belgien

Brüssel, e

Heinrich Walde, B.



## OBRIGKEIT

VATER im Himmel, in dem Namen JESUS CHRISTUS, preisen wir Dich zusammen mit den Engeln, der Gemeinde der Erstgeborenen und den Geistern der vollendeten Gerechten.

Wir bitten Dich für unseren Bundespräsidenten, Frank Walter Steinmeier und für unsere Bundeskanzlerin, Frau Dr. Angela Merkel. Segne sie, dass sie ihre hohe Verantwortung vor Dir ausführen gemäß Deinem Evangelium in Deiner Kraft und Weisheit!

Auch Frau Ursula von der Leyen und den Staatslenkern der anderen europäischen Länder gib Weisheit und durch Dich ihre Nation zu regieren und Israel zu segnen, damit sie Deinen Segen empfangen nach **1. Mose 12,3!**

Wir danken Dir für die Bürgermeister, die ihre richten! Und für die Beter, die ihrer Stadt Bestes

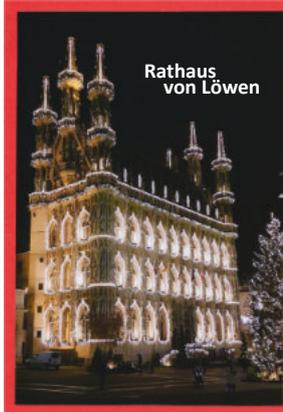
Habe von Herzen Dank für 76 Jahre Frieden in Kräften noch zurück und fördere alle und alles, was dient. Zum Segen für alle Gesellschaftsschichten!

Erhalte die Freiheit für die Verbreitung Deines Ernte in allen Bereichen der Gesellschaft in allen

Vergib uns unsere Schuld! Dass wir meinten, uns selbst vergöttert habe! Vergib allen Aberglaubschöpfung anstatt Dich, unseren Schöpfer, über

Erhalte uns den Frieden und gib ihn auch Nord-Korea, Myanmar, Syrien, dem Jemen, in Libyen und den afrikanischen Ländern. Bewahre weiterhin vor Krieg, Bürgerkrieg, Anschlägen und Amokläufern!

Gib bald ein gnädiges Ende der Pandemie und zugleich viel Segen daraus! Und besondere Kraft und Weisheit den Verantwortlichen und uns allen, uns durch Deine Güte zur Buße leiten zu lassen!



„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, auf dass wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.“

**1. TIMOTHEUS 2,1**

Städte nach Deinem Evangelium aus-suchen!

Europa! Halte die zerstörerischen zur Gerechtigkeit und zum Frieden

Wortes und gib Arbeiter in Deine europäischen Ländern und global!

wir könnten alles ohne Dich! Dass wir ben! Dass wir Mutter Erde und die alles gestellt haben!

„Wünscht Jerusalem Glück!  
Es möge wohl gehen denen,  
die dich lieben!  
PSALM 122, 6

## ISRAEL

Danke, dass Du, HEILIGER ISRAELS, Dein irdisches Volk und Land uns allen als Vorbild und Warnung gegeben hast! Und bald alle Nationen dieser Erde durch Israel und von Israel aus Frieden geben wirst! - Danke, dass Du dabei bist, den Feigenbaum, Israel, und die umliegenden

Bäume, die arabischen Staaten, nach Deiner Verheißung, Deinem Prophetischen Wort, auf Dein nahes Kommen vorzubereiten! Damit wir umkehren zu Dir. Ja, zu JESUS, Deinem LAMM, und durch Ihn zu Dir, unserem Schöpfer, Erhalter und Vollender! Du HEILIGER ISRAELS, wir lassen Dir keine Ruhe, wir lassen Dir keine Ruhe, bis Du JERUSALEM zum Ruhm gemacht hast auf Erden. Gemäß Deinem Wort in Jesaja 62,6 + 7!

## VERFOLGTE

HERR, segne Deine Gefolterten und Gefangenen und Verfolgten im Iran, in der Türkei ... und lasse sie bald frei! Lass sie Dich nicht verleugnen! Danke! Amen.

„Du wollest nicht dem Tier geben die Seele Deiner Turteltaube und die Herde Deiner Elenden nicht vergessen.“

**PSALM 74, 19**

# ICH HAB ES HUNDERTFACH ERFAHREN



*I*ch hab' es hundertfach erfahren,  
wie treu der Herr die Seinen führt.  
Wie hab' in meinen Lebensjahren  
ich Seine Hand so oft verspürt,  
und diese Hand hat voller Kraft  
die Sorgensteine weggeschafft.

*I*ch hab' es hundertfach erfahren,  
wie Jesus an den Klippen steht,  
wie Er in Nöten und Gefahren  
durch Nacht und Dunkel mit uns geht.  
Nur stille sein, nur stille sein –  
dann greifen Seine Hände ein.

*S*o will ich ferner Ihm vertrauen,  
Ihm bleibt mein Ja für alle Zeit.  
Er lässt mich Seine Wunder schauen  
und sehen Seine Herrlichkeit.  
Wer sich Ihm völlig anvertraut,  
hat wirklich nicht auf Sand gebaut.



## 10. Brief der Braut an ihren Bräutigam

Breungeshain, 22. August 1871



„Herr, wie Du willst, und wenn das Herz auch bricht,  
Du sollst ihn haben, nein, ich halt ihn nicht.  
Ich habe ihn geliebt, Du weißt, wie sehr!  
O Herr, mein Gott, ich liebe Dich noch mehr!  
Ich weiß es jetzt, dass Du mein Alles bist  
Und dass mein Herz auch Dein auf ewig ist.  
Nimm alles hin – nur Deine Liebe nicht!  
Herr, wie Du willst! Und wenn das Herz auch bricht.“

Mein mir vom treuen Herrn geschenkter, innig geliebter Georg!

Wie ist auch wieder unsere Losung so ernst, als ob sie ganz besonders für uns wäre. Erst ruft der Herr uns Trost zu, wir wollen also getrost sein, was auch komme, der Herr helfe uns, ja, Er wird es sicher tun.

„Soll Einer ziehn - geleite ihn“, so bitte ich inbrünstig. Ich weiß ja nicht, ob unser lieber Vater nicht eben diese besondere Begleitung des treuen Hirten bedarf; schmerzt es Dich, mein Georg, wenn ich so schreibe, ich hoffe nicht; ich kann nicht schweigen, wie es mir im Herzen ist; Deine zweite Depesche war auf alles vorbereitend.

Gott hilft mir und wird mir weiterhelfen; ich bin auf die schwerste Nachricht gefasst, ich werde mich nicht erschrecken oder mich dem Schmerz hingeben, ich werde Ihn fortwährend bitten, uns zu helfen, dass wir Ihn loben können, auch wenn Er das große Opfer fordert. Er lehre dann uns alle, unsere liebe Mama, unsere Schwester und Brüder, Dich, mein teurer Georg, und auch mich, ohne Rückhalt mit der Überschrift dieses Briefes einzustimmen.

Nun will ich, soweit ich kann, Deinen Brief beantworten. Erst sage ich Dir noch kurz, dass meine Eltern in Amsterdam unsere Verlobung veröffentlicht haben; werdet Ihr es aber jetzt bei Euch tun können? Alle derartigen Sachen lassen sich in diesen Tagen so schwer behandeln. Dieser Brief findet Dich vielleicht in tiefem Schmerz, mein so sehr geliebter Georg. Willst Du dann auch unsere Verlobungskarten in Oppeln machen lassen und mir schon vorläufig etwa 30 derselben schicken, d. h. nämlich, wenn Du überhaupt imstande bist, Dich um diese Sache zu kümmern, wenn dieser Brief ankommt.

Du fragst mich, ob ich hätte loben und danken können, wie Deine Depesche kam. Ich will Dir sagen, was ich fühle: Ich wünschte und wollte loben, ich glaubte auch, ich könnte es tun; aber ich fürchtete mich, dass mein Herz am Ende doch vielleicht im tiefsten Grund nicht von so ganz reinem Lob erfüllt wäre, da war ich lieber still und bat den Herrn inständig, es uns jetzt zu lehren, mir besonders darin zu helfen. Dich hat Er es vielleicht schon gelehrt.

Eben kommt der Postbote, der will nicht warten,  
so muss ich diese Zeilen gerade so fortschicken.

Gott mit Dir  
Deine treue Christine



# Anmeldung

# LAV - KOLLEG

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- LAV – Kolleg: Was ist Zeit und was ist Ewigkeit? – Prof. Dr. ing. Werner Gitt  
Die Einzigartigkeit des HERRN JESUS CHRISTUS – Prof. Dr. med. Detschko Svilenov  
„Sie – CHRISTI Braut – stärkt ihre Arme.“ Sprüche 31,17 – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 11. -13.06.2021  
Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126  
E-Mail: [info@haus-felsen-grund.de](mailto:info@haus-felsen-grund.de)

## Zimmerwunsch:

- Einzelzimmer: pro Tag 55,00 € - 67,00 € + 1,95 € Kurtaxe/Tag  
 Doppelzimmer: pro Tag 54,00 € - 64,00 € + 1,50 € Energiezugschlag/Tag  
Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 10% Ermäßigung

## Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>



## Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 8,— €, Mittagessen 12,— €, Abendessen 10,— €
- Sonderkost (Glutenfrei / Laktosefrei / vegetarisch) zus.: 4,— €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- 1 Tasse Kaffee 1,— € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag 2,— - 2,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern-Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD's aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD's können herunter geladen werden beim

## Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel. 07133-75 27

E-Mail: [lav@lehret-alle-voelker.de](mailto:lav@lehret-alle-voelker.de)

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,  
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“ Daniel 11,32**

## Das KOLLEG soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis  
JESU CHRISTI**
- **des neuen  
Menschen**
- **gottesfürchtiger  
Wissenschaft**
- **exegetischer  
Theologie und**
- **des Beispiels eines  
heiligen Wandels.**

## LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweidender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV-Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

# Herzliche Einladung



LA V – KOLLEG und Bibeltage  
06.-10.06.2021

27. Kleines Konzert  
am 12. Juni 2021  
in Zavelstein

„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,  
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27

um 19.30 Uhr  
in der  
St. Georgskirche

19. LA V – KOLLEG in Zavelstein - Freitag bis Sonntag, 11.-13. Juni 2021:

**Sie – CHRISTI Braut – stärkt ihre Arme - für den geistl. Kampf. Sprüche 31,17b**

Fr 09.30 Uhr | „Sie stärkt ihre Arme.“ Sprüche 31,17b – E. Schadt-Beck

Fr 15.15 Uhr | Die Einzigartigkeit des HERRN JESUS CHRISTUS – Prof. Dr. path. Detschko Svilenov

Fr 19.30 Uhr | Was ist Zeit und was ist Ewigkeit? – Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Sa 09.30 Uhr | „Sammelt euch aber Schätze im Himmel.“ Matth. 6,20 - Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Sa 15.15 Uhr | Fortsetzung von Freitag – Prof. Dr. path. Detschko Svilenov

Sa 19.30 Uhr | *„Lobet Gott, den Herrn, ihr aus Israels Quell.“ Psalm 68,27*

So 10.00 Uhr: Vom Ziel her leben - Prof. Dr. ing. Werner Gitt

12.30 Uhr: Abschluss mit dem Mittagessen

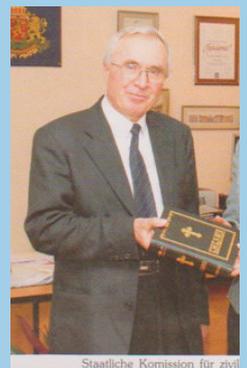
## Prof. Dr. ing. Werner Gitt

1971-2002 Leiter Fachbereich Informationstechnologie  
der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig.  
1978 Ernennung zum Direktor und Prof. der Bundesanstalt.  
Autor mehrerer Bücher zum Thema  
„Biblischer Glaube und Naturwissenschaft“.  
Seit 1966 verheiratet mit Ehefrau Marion, zwei erwachsene Kinder.



## Prof. Dr. path. Detschko Svilenov,

1941 in Bulgarien geboren, wohnhaft in Sofia,  
verheiratet mit Dr. Tsvetanka Svilenova, 2 erwachsene Söhne,  
Studium der Theologie und Medizin,  
seit über 36 Jahren in der medizinischen Forschung (Fachgebiet Pathologie)  
an der Bulgarischen Akademie für Wissenschaften, mehrmals auch an der Universität Ulm,  
Berater für religiöse Angelegenheiten im Kultusministerium,  
seit 2001 außerordentlicher Professor für Apologetik an der Evangelischen Universität Sofia,  
Vorträge u. a. im Amerikanischen Kongress (1993), im Deutschen Bundestag (1994/95),  
im Bulgarischen Parlament (2000), IVCG (Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute),  
CBMC (Christian Businessmen Committee International).  
Autor eines Lehrbuches über „Christliche Ethik“ für Bulgarische Staatsschulen  
(9.+10. Auflage, 20.000 Exemplare) und vieler wichtiger Schriften.  
Überbringer von mehreren Millionen von Bibeln für Bulgariens Staatsregierung, Schulen und Universitäten.  
Gesamtauflage christlicher Lehrbücher an den bulgarischen Staatsschulen: 3.525.000 Expl.



Staatliche Kommission für zivil

# Bibelstudien 2021

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

## 73 Jahre Israel - 31 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands

1. Mose 17,7+8 + Jesaja 66,7+8 + Hesekiel 37,7+8 + Römer 9-11 - Römer 5,20 + Galater 3,13+14



Jerichau Baumann  
1819-1891

19. LAV-KOLLEG: 11.-13.06.2021

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25  
Tel.: 07053-9266-0, [info@haus-felsen-grund.de](mailto:info@haus-felsen-grund.de)

„Sie CHRISTI Braut stärkt ihre Arme.“  
Die Einzigartigkeit des Herrn Jesus Christus  
Was ist Zeit und was ist Ewigkeit?  
Eine physikalische und biblische Analyse  
„Sammelt euch Schätze im Himmel!“ Matthäus 6,20  
Vom Ziel her leben

E. Schadt-Beck  
Prof. Dr. path. Detschko Svilenov

Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Prof. Dr. ing. Werner Gitt

🎵 27. LAV-KONZERT 🎵: Samstag, 12.06.2021, 19.30 Uhr

in der St. Georgskirche

06. - 10.06.2021

BIBELTAGE: „Sie stärkt ihre Arme.“ Sprüche 31,17

Auf der Download-Seite unserer Homepage finden Sie viele wichtige, aktuelle Themen zum Lesen und Hören – für Euch und mit anderen.

Sa, 09.10.  
14.30 Uhr

72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt  
Tel.: 07385-1345, [famb5@freenet.de](mailto:famb5@freenet.de)

„Die Furcht des HERRN ...“ Sprüche 1,7

## ABENDMAHL

2021

Herzliche Einladung jeweils um 14.00 Uhr



17. April  
15. Mai  
19. Juni

17. Juli  
21. August  
18. September

16. Oktober  
20. November  
18. Dezember

Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!

## Predigten und Traktate

Gerhard Schadt-Beck liest diese Predigten auf Youtube



Aussaat (Predigten) Nr. 1-72, je 16 S.  
Je 0,45 € (D, A, CHF)



Lebensbrot (Predigten) Nr. 1-50, je 16 S.  
Je 0,45 € (D, A, CHF)



Wie ein Lamm  
Ostertraktat Nr. 10



Der zweite Tod  
Lüscher



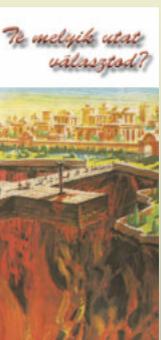
Himmelfahrt  
Traktat Nr. 18  
in Deutsch



Was ist Pfingsten?  
Traktat Nr. 11  
in Deutsch,  
Rumänisch



Pfingsten  
Traktat Nr. 8  
in Deutsch,  
Französisch,  
Rumänisch



Wo gehst du hin?  
Traktat Nr. 15  
in albanisch,  
deutsch,  
englisch,  
französisch,  
japanisch,  
koreanisch,  
kurdisch,  
niederländisch,  
persisch,  
portugiesisch,  
rumänisch,  
russisch,  
spanisch,  
türkisch,  
chinesisch,  
neue ungarisch

## Bücher



6,40 € (D+A);  
CHF 7,50  
Bestell-Nr. L 27  
978-3-947385-21-8  
100 S. Buch



0,85 € (D+A);  
CHF 1,00  
Bestell-Nr. L 23  
978-3-947385-26-3  
31 S. Paperback



16,60 € (D+A);  
CHF 19,50  
Bestell-Nr. L 33  
978-3-947385-24-9  
288 gebunden

# Mission

Buenos Aires, Dezember 2020

## Liebe Geschwister

Die Botschaft der Engel über den Weiden Bethlehem:

„Frieden auf Erden“ (Luk.2,14) ist die, welche die Menschen um uns her unbedingt brauchen. Wenn man heute um sich sieht, wenn man mit den Menschen redet, wenn man ihnen ins Gesicht schaut, wenn man in die Zukunft blickt, sieht man alles andere, nur keinen Frieden. Wie wunderbar ist es doch, dass wir mitten im Sturm die Gegenwart des Herrn Jesus haben, der uns zuruft: „Friede sei mit euch“ (Luk.24,36).



Mit Carinas Eltern in Uruguay

## Stürmisches Jahr

Es war interessant zu sehen, wie der Herr uns für dieses Jahr vorbereitete. Am Anfang des Jahres durfte ich (Stephan) etliche Male an verschiedenen Orten über die Geschichte mit den Jüngern im Sturm reden. Ganz unabhängig von mir hat Carina dasselbe Thema auch auf dem Herzen gehabt und es an verschiedenen Frauenversammlungen gebraucht. Die Bibelstelle, die ich gebrauchte, war die aus Markus 4, wo der Herr Jesus mit ins Schiff stieg, den Jüngern sagte, sie sollten ans andere Ufer fahren, und dann der Sturm kam. Carina hingegen war die andere Sturmstillung aus Markus 6 zu Herzen gegangen. Was ihr besonders auffiel war, dass der Herr, welcher die Jünger alleine über das Meer geschickt hatte, sie in ihrer Not sah (Mr.6,48) und dann zu ihnen kam. Er hatte sie nicht aus den Augen verloren.

Irgendwie wussten wir, dass ein schweres Jahr vor uns stand. Natürlich wussten wir nicht, welche Stürme es sein würden, aber der Herr hatte uns vorbereitet. Und das alles, bevor Corona kam.

Wie schon im letzten Rundbrief erwähnt, hat der Herr meine Mutter Ursula Ende April zu sich geholt. Obwohl wir wegen dem Lockdown nicht bei der Beerdigung dabei sein konnten, hat der Herr es geschenkt, dass wir uns gerade noch einige Wochen vorher von ihr verabschieden konnten.

Durch den Lockdown wurden alle Reisen für Konferenzen, Unterricht, Freizeiten und Versammlungen abgeblasen. Hier in Argentinien haben wir nun 9 Monate Quarantäne gehabt. Das hat schwerwiegende Konsequenzen für die Wirtschaft des Landes. Tausende von Geschäften und Firmen sind pleite gegangen. Unzählige haben ihre Arbeit verloren. Die Depressionen haben unglaublich zugenommen. Wir dürfen uns seit März noch nicht als Gemeinde versammeln. Was das für Auswirkungen auf das geistliche Leben der Geschwister haben wird, werden wir noch sehen.

Im September ist Carina nach Uruguay zu ihren Eltern gefahren. Ihrem Vater geht es nicht gut. Er wird bald 83, hat etliche gesundheitliche Probleme, aber was am meisten zu schaffen macht, ist ein Anfang von Demenz. Aber das Schlimmste war, dass sie ihre Wohnung verloren haben, welche sie selber gebaut hatten und in der sie 31 Jahre wohnten. Und nun mussten sie ganz schnell eine zum Mieten finden und der Umzug gemacht werden. Es war so viel Papierkram zu erledigen, auf den guten Willen von anderen Menschen hoffen, Entscheidungen zu treffen und natürlich die ganze emotionale Belastung, dass sie einfach überfordert waren. So blieb Carina fast drei Monate bei ihnen, bis alles gemacht werden konnte.

Für die Zeit des Umzugs bin ich auch noch nach dort gefahren. So konnte ich in allem Praktischen zur Seite stehen. Tagsüber bereitete ich die Wohnung vor und abends hatte ich dann meistens noch Versammlungen oder Unterricht. Der große Vorteil vom Lockdown war, dass alles noch über Internet läuft und es so egal war, ob ich es von Uruguay oder Argentinien aus machte. Obwohl manches auf den letzten Drücker erledigt werden konnte, gab der Herr unglaublich viel Gnade und Gelingen.

Kaum war ich zurück, kam es dann bei mir zu der schon programmierten Leisten- und Nabelbruch-Operation. Dieses Problem hatte ich schon länger, konnte aber erst jetzt operiert werden. Jetzt schreibe ich diese Zeilen mit einem Luftballonbauch. Noch habe ich Schmerzen und für einen Monat darf ich keine größere Anstrengung machen.

Auch wenn wir oft nichts mehr verstanden und uns fragten, warum und wieso es so viel Schwierigkeiten gab, müssen wir sagen, dass wir in allem auch Gottes Maßarbeit und Gnade erfahren haben. Wir wissen uns geborgen in Seiner Hand. Er schenkte immer wieder Frieden in unsere Herzen (Phil. 4,7).



Mit Carinas Vater ein wenig laufen



Wir sind mehr wert als jede Blume  
Kakteen und Orchideen im Garten

## Prophetische Konferenz

Mitte September haben wir, zusammen mit den anderen spanischsprachigen Mitternachtsrufzweigen eine prophetische Konferenz per Internet durchführt. So etwas haben wir zum ersten Mal gemacht, und die ganze Technik hat das Team aus Uruguay übernommen. Das Thema war: „Was bald geschehen muss“ (Off.22,6). Natürlich hing es mit dem zusammen, was in der Welt läuft und was uns die Bibel darüber sagt. Der Herr hat zu allem wunderbar Gnade gegeben. Obwohl das ganze Programm über zwei Stunden ging, haben es beinahe tausend Menschen live mitverfolgt. Und in den Tagen danach kamen nochmals etliche Tausende dazu. Viele Freunde des Mitternachtsrufs waren mit dabei, aber

# ARGENTINIEN

auch viele neue, sogar aus Ländern, zu denen wir eigentlich keinen Kontakt haben. Die Zahl der Abonnenten des Youtube-Kanal ist dadurch auch stark gestiegen. Durch diese Konferenz gab es gleich Kontakt zu verschiedenen Gemeinden in Argentinien, Bolivien und Chile, die wir gar nicht kannten, die uns danach einluden, bei ihren jeweiligen Konferenzen am Wort zu dienen. Wir sind dem Herrn sehr dankbar für alles, was Er geschenkt hat.

## Evangelisation per Internet

Als Mitternachtsruf wurden wir eingeladen, bei einer evangelistischen Online-Aktion mit verschiedenen Missionswerken teil zu nehmen. Da wurden hauptsächlich junge Christen ermutigt, ihren Umkreis mit den modernen Mitteln, die wir zur Verfügung haben, mit dem Evangelium zu erreichen. Wir organisierten es und gaben verschiedene Anregungen, wie man evangelisieren kann. Es haben sich über 3000 hauptsächlich junge Christen aus 24 verschiedenen Ländern angemeldet. Das Ziel war es, während fünf Wochen verschiedene Gruppen wie Familie, Freunde, Arbeitskollegen, Bekannte und andere Kulturen per Internet zu erreichen. Da man sich ja in dieser ganzen Zeit nicht persönlich treffen konnte, haben wir versucht, die Christen zu ermutigen, ihre sozialen Netze zu nutzen, um Menschenfischer zu werden. Jeden Montag gab es Möglichkeit während 24 Stunden, per Zoom zusammen zu kommen, um für die Ungläubigen zu beten. So haben jeden Montag an die 1000 Christen mit anderen für die gebetet, die den Herrn Jesus noch nicht kannten. In den nächsten Tagen gaben wir Ideen weiter, wie man mit dem Evangelium die verschiedenen Kreise erreichen könnte. Es war bewegend zu sehen, wie viele, die nie ein Zeugnis weitergegeben haben, nun ihr Umfeld evangelisierten. Wir waren auch in der Seelsorgegruppe eingeteilt. Wieder sahen wir, wie sich die Verheißung erfüllt, dass das Wort des Herrn nicht leer zurückkommt. Es gab viele Entscheidungen für Jesus. Dazu nur zwei der vielen Zeugnisse die wir bekamen:

Aus Argentinien schrieb uns eine Schwester: "Wir beteten für eine Kameradin, die durch viele Schwierigkeiten geht. Unter anderem ist sie auch an Covid-19 erkrankt. Während der Nacht hatten wir ein sehr langes Gespräch, und heute um 5:00 Uhr morgens hat der Heilige Geist ihr Herz berührt, und sie bekannte Christus als ihren Herrn und Erlöser. Gott ist gut!"

Ein Teilnehmer aus Costa Rica bezeugte: "Ich lud etliche Bibelverse in meine sozialen Netze. Der Onkel eines Freundes kontaktierte sich mit mir. Wir konnten das Gelernte anwenden, und der Herr schenkte uns die erste Frucht. Wir sind sehr beeindruckt und wollen weiterfahren, das Evangelium zu verkündigen."

Da man sich auch einschreiben konnte, um Infos der verschiedenen Werke zu bekommen, wollten über 1200 Geschwister mehr vom Missionswerk Mitternachtsruf wissen. Das haben wir natürlich auch ausgenutzt, um unsere Webseite, Zeitschriften wie Literatur anzubieten.

## Heimatdienst wurde verschoben

Im Einvernehmen mit der Missionsleitung des Missionswerkes und auch dem Verständnis von VDM, wurde unser Heimatdienst, den wir Januar und Februar 2021 geplant hatten, gestrichen. Die schon geplante Tour und andere Dienste wurden abgesagt, und da es keine Sicherheit gibt, dass wir unsere Freunde besuchen können, hat das Werk und auch wir gesehen, dass es besser ist, alles mal zu verschieben. So der Herr will, werden wir das voraussichtlich im Jahr 2022 nachholen. Obwohl es uns auf der einer Seite traurig macht, haben wir Frieden über dieser Entscheidung.

## Gebetsanliegen

Wir danken für:

- Alle Gnade Gottes die wir in dieser Zeit erfahren durften.
- Die Frucht der Dienste, Konferenzen und Evangelisation.

Wir bitten für:

- Unsere Annie (22), zusammen mit ihrem Simon Hurter, haben sie vor, im Juli nächsten Jahres zu heiraten. So hat sie vor, nach Deutschland umzuziehen und dort die Vorbereitungen für ihr zukünftiges Leben zu treffen. Sie hat vor, Lehrerin zu werden. Dafür braucht sie den C2 in deutscher Sprache. Dafür ist sie jetzt fleißig am lernen. Simon ist im Endspurt seiner Ausbildung als Sozialpädagoge.
- Für Carinas Eltern
- Stephans Gesundheit.

Wir danken von ganzem Herzen für alles Mittragen durch Gebet und Gaben für den Dienst, den wir hier in Argentinien tun dürfen. Wir wünschen Gottes Segen, Leitung und Kraft für das neue Jahr. Möge der Herr schenken, dass wir in Gottes Frieden leben dürfen.

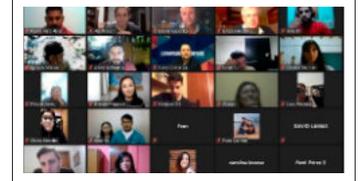
**Ganz liebe Grüße von Stephan & Carina, Michael, Annie und Damaris**



Online Konferenz Mitternachtsruf



Evangelisation NO CALLES



Organisation der Evangelisation



Annie mit Simon Hurter



Zum ersten Mal alle aus dem Haus nach monatelanger Quarantäne

Spenden Schweiz : SMG: Schweizerische Missions-Gemeinschaft  
Postfinance IBAN - CH92 0900 0000 8004 2881 3 • Vermerk: Stephan Beitze  
Spenden Deutschland : VDM: Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.  
Volksbank Syke • IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00 • Stephan Beitze • AC370000



Wenn Sie eine Emailadresse haben, bitte kontaktieren Sie uns: [scheitze@vdm.org](mailto:scheitze@vdm.org)

Missionswerk  
Mitternachtsruf

# Ein tröstendes, frohes Auferstehungsfest

wünschen Euch von Herzen

Eure dankbaren und glücklichen

Gerhard & Ellen Schadt-Beck



(D) 2,00 €  
(A) 2,50 €  
(CHF) 3,00  
Bestell-Nr. 1  
3-9811022-1-5  
43 Seiten, Paperback



(D) 10,00 €  
(A) 10,50 €  
(CHF) 15,00  
Bestell-Nr. 6  
978-3-9811022-0-8  
229 Seiten, Softcover



(D) 3,00 €  
(A) 3,50 €  
(CHF) 4,50  
Bestell-Nr. 10  
978-3-9811022-7-7  
18 S. Broschüre  
Auch in Französisch



(D) 3,00 €  
(A) 3,50 €  
(CHF) 4,50  
Bestell-Nr. 11;  
978-3-9811022-1  
34 Seiten, Paperback



(D) 3,00 €  
(A) 3,10 €  
(CHF) 3,20  
Bestell-Nr. 18  
978-3-9814510-5-4  
52 Seiten, Papier



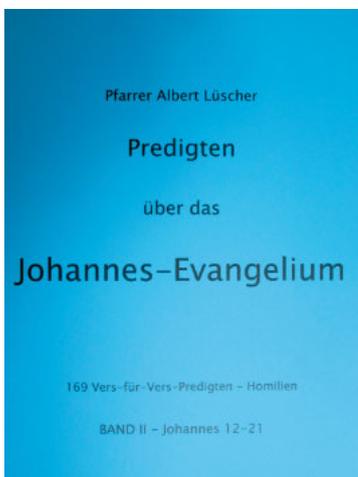
(D) 2,00 €  
(A) 2,50 €  
(CHF) 3,00  
Bestell-Nr. 2  
3-9811022-2-3  
38 Seiten; Paperback  
Auch in Französisch und Russisch



(D) 1,50 €  
(A) 2,00 €  
(CHF) 2,30  
Bestell-Nr. 4  
3-9811022-3-1  
24 Seiten; Paperback



€ 2,00; (A) 2,50;  
(CHF) 3,00  
Bestell-Nr. 14  
978-3-9814510-1-6  
32 Seiten, Paperback  
Auch in Englisch



BAND II  
Johannes 12-21  
169 Vers-für-Vers-Predigten - Homilien  
33,00 € (D+A+CHF)  
Bestell-Nr. L 07b  
978-3-947385-11-9  
1199 S.

Wer Band I und Band II bestellt, erhält sie für nur 40,00 €



BAND I Band II  
Hebräer 1-9 Hebräer 10-13  
104 Vers-für-Vers-Predigten - Homilien  
26,50 € (D+A+CHF) pro Band  
Bestell-Nr. L 09a + 09b  
978-3-947385-45-4  
580 S.

## Spanische Botschaften auf Youtube Pastor Juan Van Isseldyk

Jeden Sonntag und an den jeweils zwei Feiertagen sendet Radio Deutschlandfunk zwischen 6.00 und 7.00 Uhr das herrliche **Evangelium** durch die prachtvollen Kantaten von **Johann Sebastian Bach**, dem sog. 5. Evangelisten, aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Japan.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Missionsdienst **LAV - Lehret Alle Völker e.V.**  
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.  
Deutschland: Tel.: 07133-75 27  
International: 0049-7133-75 27

E-Mail: [lav@lehret-alle-voelker.de](mailto:lav@lehret-alle-voelker.de)

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

#### Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu **Weihnachten, Ostern und Pfingsten.**

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

#### Spendenkonten:

Deutschland:  
BW-Bank Lauffen

International:  
IBAN: DE42 600 501 01 7466 5031 99  
BIC: SOLADEST600

#### Missionsdienst LAV e. V.:

- IBJM: International Board of Jewish Missions:  
Sra. Victoria Gaguine – Uruguay
- MBF: Misión Bíblica Fundamental:
  - Alicia Van Isseldyk - Argentinien  
Youtube - Seniorenarbeit
  - Bíblica Fundamental: - Gemeinde Argentinien
- CD`s, MP3-CD`s
- Traktate, Schriften, Bücher in
  - Deutschland
  - Europa: Luxemburg, Belgien, Frankreich, Schweiz, Österreich, Slowenien, Moldawien, Ukraine, Weißrussland, Spanien
  - Afrika: Ägypten, Togo, Benin, Tschad, Sudan, Gabun, Zentral-+ Südafrika, Kamerun, Kongo, Uganda, Kenia, Ruanda, Mosambik, Guinea
  - Asien: Japan, Korea, Kasachstan, Sibirien
  - Amerika: U.S.A., Texas; Kuba, Guatemala, Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien, Paraguay, Uruguay, Argentinien

5. Die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck, unsplash,  
Ulrike Ochoa-Taubmann, die Orchidee aus Ecuador

Druck: **druckerei bothner**

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar  
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner

Unser Auftrag:

# „Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
  - besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das messianische Zeugnis und Gemeindebau
  - in **Argentinien** die Internet-Radio-Mission durch Mabel u. Mirtha de Van Isseldyk
  - die Drogenarbeit im Innern Argentiniens d. d. Gemeinde.
- Durch Bibel-Seminare und Kollegs sowie Kleine Konzerte mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.
- Durch CD`s und MP3-CD`s im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch Bücher, Broschüren, Traktate in verschiedenen Sprachen in
  - Russland ... Kamerun ... Kuba, Japan**
  - Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
  - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz** und **Deutschland**.
- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
  - Uruguay, Argentinien, Brasilien, Paraguay, Bolivien, Chile, Peru, Ekuador, Guatemala** und **Brüssel**.

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Hesekiel 5,5  
Hesekiel 38,12  
Jeremia 31,10

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als **Zuwendungsbestätigung**

Konto-Nr. des Auftraggebers \_\_\_\_\_

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:  
**Missionsdienst „Lehret Alle Völker“ e. V.**  
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_

**BW-Bank Lauffen**  
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99  
BIC: SOLADEST600

EURO \_\_\_\_\_

Auftraggeber / Einzahler: \_\_\_\_\_

Verwendungszweck:  
**Abzugsfähige Zuwendung**  
Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts

**SEPA**

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschäftigung max. 35 Stellen)

**LAV – Lehret Alle Völker e. V. – 74348 Lauffen a. N.**

IBAN DE 42 60 05 01 01 74 66 50 31 99

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

**SOLADEST600**

Betrag: EURO, Cent \_\_\_\_\_

**EUR**

**Danke**

**LAV – Lehret Alle Völker e. V.**  
74348 Lauffen a. N.

Kunden-Referenznummer \_\_\_\_\_

noch Verwendungszweck \_\_\_\_\_

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

*„Gott, hilf Mir,*

*denn das Wasser geht Mir bis an die Seele ...*

*Ich muss bezahlen, was Ich nicht geraubt habe ...*

*Die Schmach bricht Mir Mein Herz  
und kränkt Mich.*

*Ich warte, ob es jemand jammert,  
aber da ist niemand;  
und auf Tröster, aber Ich finde keine.*

*Und sie geben Mir Galle zu essen  
und Essig zu trinken in Meinem großen Durst.“*

*Passions-Psalm 69, 2.5.22*

*Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love*

*„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).*

Telefon: 07133 – 7527

International: 0049 – 7133 – 7527

E-Mail: [lav@lehret-alle-voelker.de](mailto:lav@lehret-alle-voelker.de)

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

**CHRISTI Missionsbefehl:**



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.  
Missionsdienst und Edition  
Postfach 154  
74348 Lauffen a. N., Germany

